entnehmbare Inneneinteilung für die Laptoptasche

http://filumas.blogspot.de

Du hast dir eine Laptoptasche von Frau Scheiner genäht und möchtest sie auch an Tagen ohne Laptop benutzen?

Damit dir an diesen Tagen dein Krempel nicht willenlos durch das große Fach kullert, näh dir doch einfach eine Inneneinteilung aus SnapPap dafür, die du je nach Bedarf in die Tasche stecken und auch wieder entnehmen kannst!

Diese Innentasche ist ein wenig kleiner, als die Haupttasche, damit sie bequem hinein passt und weil das SnapPap für sich allein schon so super stabil ist, braucht sie nicht verstärkt oder gefüttert werden.

Dafür benötigst du:

- das Hauptschnittteil des Schnittmusters
  (funktioniert auch bei anderen Schnittmustern)
- SnapPap (ca. 50 x 80 cm)
- Schere
- Stift
- Nähmaschine und Co.
- Clips (Stecknadeln hinterlassen unschöne Löcher)

Vorbereitung des Schnitts:

Damit die Innentasche etwas kleiner wird, als die Haupttasche, schneiden wir die Seiten der Tasche aus dem Hauptschnittteil der Tasche, ohne die im Schnitt enthaltene Nahtzugabe zu. Diese kannst du entweder an der eingezeichneten (gepunkteten) Linie abschneiden oder einfach umknicken.
Dadurch wird die Innentasche etwas kleiner, als die Haupttasche und lässt sich problemlos einsetzen und wieder entnehmen. Besonders bei sehr steifen Materialien wie SnapPap, wirst du dir dafür danken.

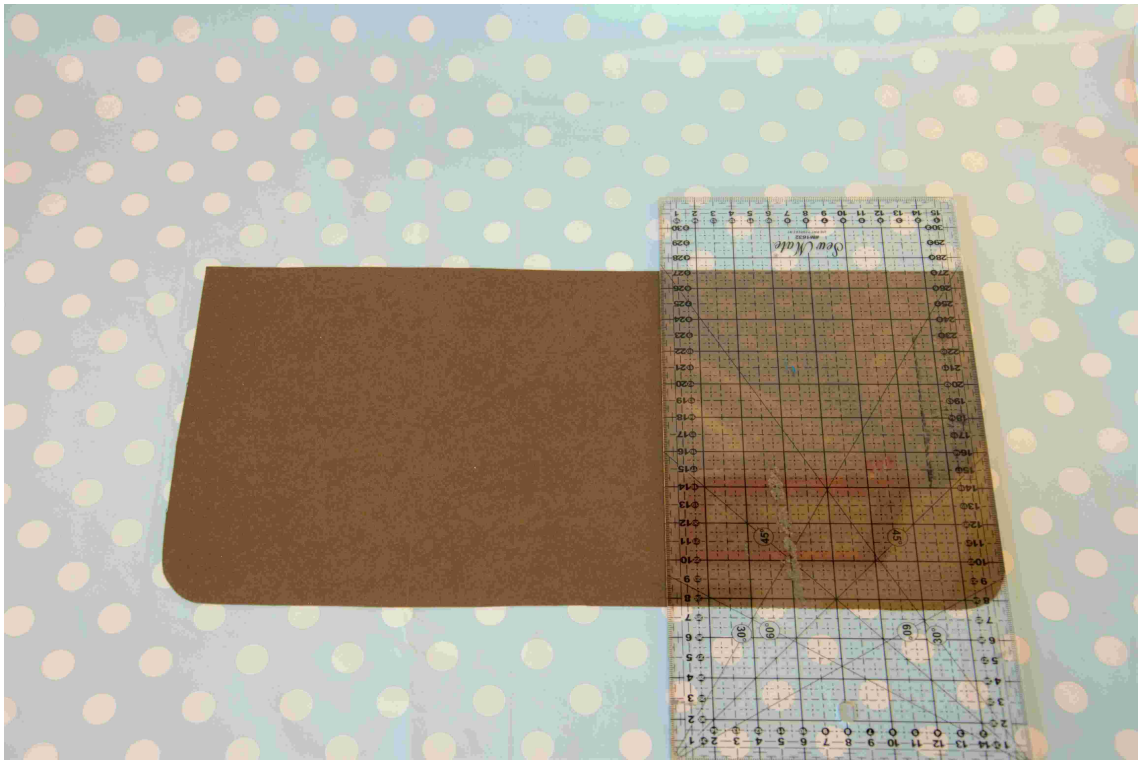
Außerdem knicken wir das Schnittteil bei einer Höhe von 19,5 cm um. (Die Höhe deiner Tasche ist natürlich variabel, der Einfachheit halber werde ich aber in dieser Anleitung mit festen Maßen arbeiten. Wählst du eine andere Höhe deiner Innentasche, musst die auch die Länge des Bodenteils und die Höhe der Rechtecke für die Fächer anpassen.)

Zuschneiden

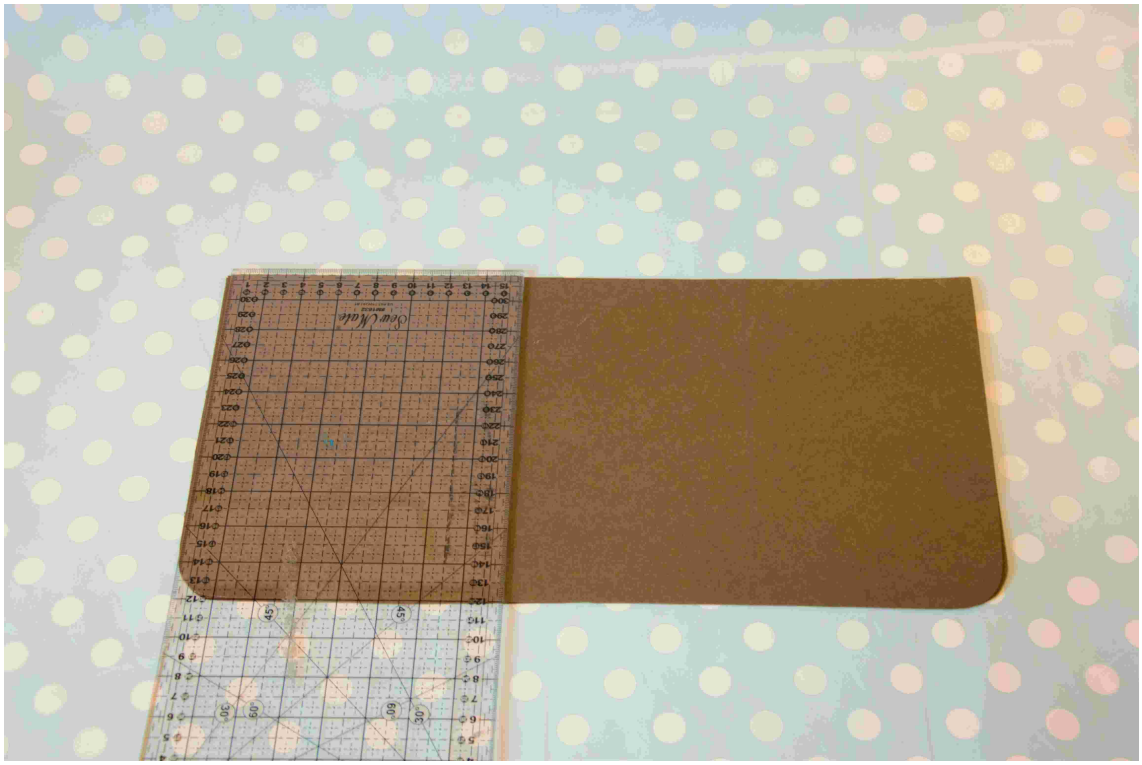
Du brauchst:

- 2x dein vorbereitetes Schnittteil
- einen Streifen 8 x 75 cm (als Boden- und Seitenteil)
- 2 Rechtecke 8 x 18,5 cm (für die Fächer)

Markiere dir auf dem einen Seitenteil (mit Bleistift) die Position deiner Fächer.
Beispiel: 16 cm von der rechten Seite – 12 cm von der linken Seite.



Markiere dir diese auf deinem zweiten Seitenteil ebenfalls, allerdings spiegelverkehrt!
Beispiel: 12 cm von der rechten Seite – 16 cm von der linken Seite.



Nun nimmst du dir die beiden kleinen Rechtecke vor und ritzt gaaaanz leicht und vorsichtig entlang der langen Seite 1cm vom Rand entfernt auf beiden Seiten mit einem Cutter ein. Diesen Rand nun an beiden Seiten zu einer Seite hoch knicken.

<u>Ganz wichtig: bevor du anfängst mit dem SnapPap zu arbeiten – mach es nass!</u>
Trockenes SnapPap ist in etwa so schön zu verarbeiten wie Pappe.
Machst du es nass, wird es wie Leder.
Sollte es beim Nähen wieder trocknen und du merkst, es wird wieder fester, einfach mit einer Sprühflasche wieder an sprühen.

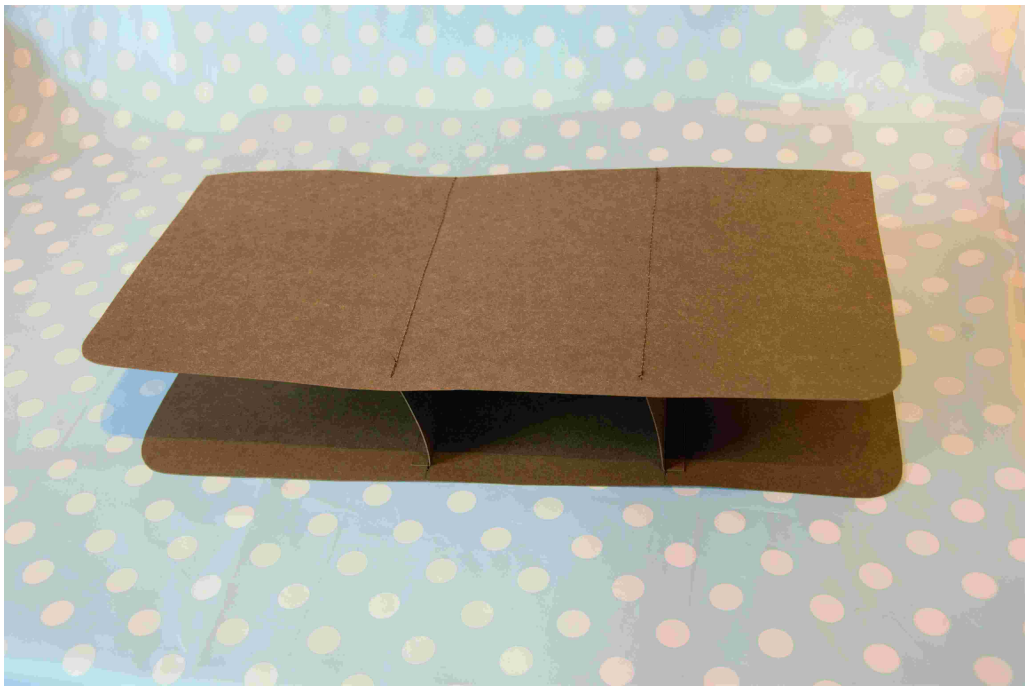
Lege eines der beiden vorbereiteten Rechtecke auf eine der angezeichneten Linien auf dem Seitenteil und fixiere es mit zwei Clips. Dabei liegt es bündig zum oberen Rand (ohne Rundung) und unten bleibt 1 cm frei. Der Knick liegt genau auf der aufgezeichneten Linie und die NZG zeigt nach außen. Entlang des Knicks festnähen und die Nahtenden oben und unten sichern.

Nun nimmst du das zweite Seitenteil und legst wieder den Knick auf der aufgezeichneten Linie an – mit Clips fixieren und entlang des Knicks fest nähen – Nahtenden sichern. Achte aber darauf, dass beide Seitenteile die Rundung des Bodens auf der gleichen Seite haben. Damit das Nähen leichter fällt, kannst du das schon angenähte Seitenteil weg klappen und mit einem Clip sichern.

Das ganze müsste nun so aussehen:

Gehe ebenso mit dem zweiten Rechteck vor.

Sind beide Rechtecke eingenäht sieht das gute Stück so aus:



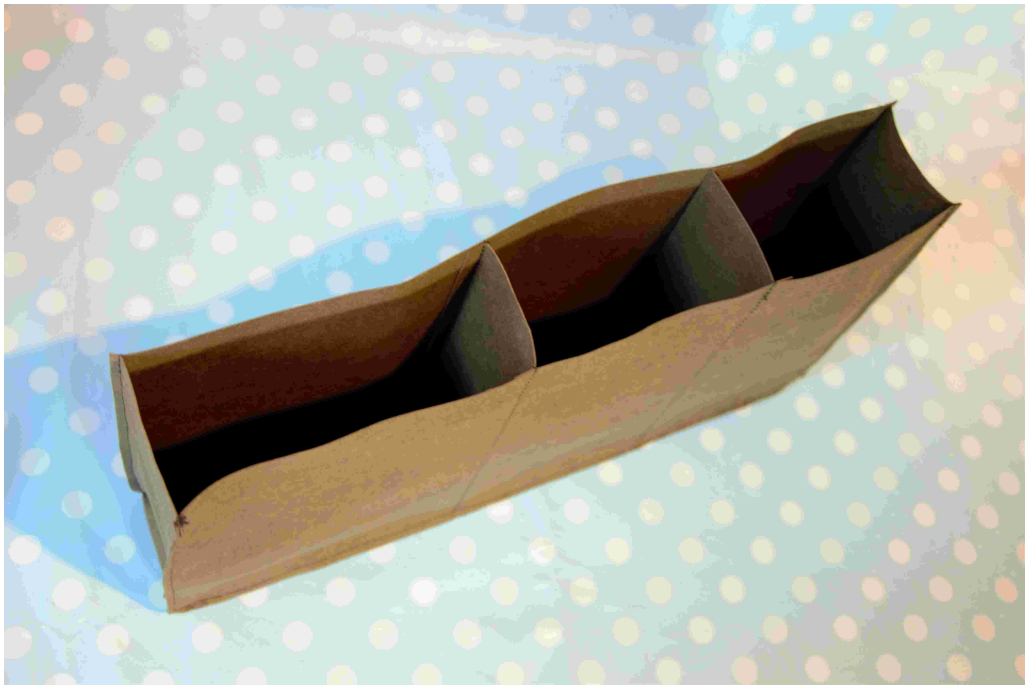
Nun nähen wir das Boden- und Seitenteil ein.

Von einer Ecke beginnend steckst du dir den Streifen auf der Innenseite an einem Seitenteil entlang fest.
Da das zweite angenähte Seitenteil beim Nähen die Sicht behindern würde, klappe die beiden losen Enden nach innen und fixiere sie ebenfalls mit einem Clip.

Nun ganz vorsichtig den Streifen füßchenbreit an das Seitenteil nähen. Am Besten geht das mit einem Reißverschlussfuß, sonst kommst du an den Ecken nicht so gut rum und am Boden nicht an den eingenähten Rechtecken vorbei.

Achte darauf, dass dein SnapPap noch feucht genug ist!

Sollte der Streifen des Boden- und Seitenteils etwas zu lang sein, schneide das, was übersteht ab.

Nun noch einmal das Gleiche mit dem zweiten Seitenteil. Und du hast es geschafft!

Nur noch einmal rundherum an beiden Nähten die Nahtzugaben etwas zurückschneiden. Das wars!